

N i e d e r s c h r i f t

über die 1. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Soziales
am 15.11.2004 im Kleinen Sitzungssaal des Neuen Rathauses

An der Sitzung nehmen folgende Stadtverordnete (StV) bzw. Sachkundige Bürgerinnen/Bürger (SB) teil:

Doose, Friederike,	Ausschussvorsitzende
Bleser, Harald,	StV
Dohmen, Martina,	StV
Esser-Faber, Margarete,	StV
Fink, Ulrike,	StV
Hintzen, Ulrich,	StV
Plum, Wilhelm,	StV
Sauer, Karl,	StV
Stauch, Ingrid,	StV
Becker, Ulrike,	SB
Bochem, Hans-Peter,	SB
Cormann, Joachim,	SB abwesend
Cremer, Franz,	SB
Hilgers, Markus,	SB für SB Cormann
Hill, Irene,	SB
Wagner, Almut,	StV mit beratender Stimme abwesend
Schroeder, Franz-Josef,	SB mit beratender Stimme für StV Wagner

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Dezernent Krause in Vertretung des Bürgermeisters
Herr Holz zugleich als Schriftführer
Frau K. Esser
Herr Spohr bis TOP 8

Die Vorsitzende eröffnet gegen 16:05 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung fristgerecht zugegangen und der Ausschuss für Kultur und Soziales beschlussfähig ist.

Weiterhin schlägt sie vor, entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Beratungspunkt

12.a Offene Ganztagschule

zu erweitern. Der Ausschuss ist damit einstimmig einverstanden.

Die Tagesordnung stellt sich unter Berücksichtigung dieser Erweiterung wie folgt dar:

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

1. Einführung und Verpflichtung der Sachkundigen Bürgerinnen und Bürger des Sozial- und Kulturausschusses
2. Bestellung eines Schriftführers und des Stellvertreters für die Sitzungsniederschriften

3. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes und seiner Stellvertreter für die Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften
4. Vertreter der Behinderten im Kultur- und Sozialausschuss (KuS)
5. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
 - 5.1. Ausstellung „Glück hat viele Gesichter“
 - 5.2. Qualitätsmanagement in Kindertagesstätten
 - 5.3. Kinder- und familienfreundliches Jülich
 - 5.4. Rathausführungen
 - 5.5. Weiberfastnachtsdisco am 3. Februar 2005
 - 5.6. Bauwagen Merzenhausen
 - 5.7. Runder Tisch Koslar
 - 5.8. Regionalkonferenz des Jugendamtes des Kreises Düren am 11. November 2005
6. Anfragen
7. Bericht über die Umsetzung des SGB II
8. Bericht über die Unterbringung der Flüchtlinge
9. Schulhofgestaltung GGS Süd
10. Spielplatzbedarfsplanung
hier: Spielplatzkommission
11. Spielplatzbedarfsplanung
hier: Fortschreibung und Ertüchtigung der Spielplätze
12. Jugendparlament der Stadt Jülich
- 12.1. Offene Ganztagsgrundschule
u.a. Antrag Nr. 28/2004 der SPD-Fraktion vom 19.07.2004

A. Öffentlicher Teil

1. Einführung und Verpflichtung der Sachkundigen Bürgerinnen und Bürger des Sozial- und Kulturausschusses
(Vorlagen-Nr.: 410/2004)

In analoger Anwendung des § 58 Abs. 2 in Verbindung mit § 67 GO NW verpflichtet die Ausschussvorsitzende die Sachkundigen Bürgerinnen und Bürger durch Verlesen der Formel und Handschlag zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Anwesend sind die Sachkundigen Bürger und heutigen Ausschussmitglieder Becker, Bochem, Cremer, Hilgers, Hill und Schröder, sowie der ebenfalls anwesende stellvertretende Sachkundige Bürger Schüller.

2. Bestellung eines Schriftführers und des Stellvertreters für die Sitzungsniederschriften
(Vorlagen-Nr.: 408/2004)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltung

Als Schriftführer für die Sitzungsniederschriften des Sozial- und Kulturausschusses wird im Einvernehmen mit dem Bürgermeister Herr Holz und als dessen Stellvertreterin Frau Liebmann gem. § 52 Abs. 1 GO NW in Verbindung mit § 58 Abs. 2 GO NW bestellt. Nach dem Ausscheiden von Herrn Holz Mitte nächsten Jahres wird Frau Liebmann Schriftführerin und deren Stellvertreter Herr Spohr.

3. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes und seiner Stellvertreter für die Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften
(Vorlagen-Nr.: 412/2004)

Für die Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschriften des Sozial- und Kulturausschusses wird Stadtverordneter Hintzen und als dessen Stellvertreterin Stadtverordnete Stauch bestimmt.

4. Vertreter der Behinderten im Kultur- und Sozialausschuss (KuS)
(Vorlagen-Nr.: 435/2004)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen

Als Sachkundiger Einwohner für Behinderte wird Herr Dietmar Mauermann für den Kultur- und Sozialausschuss als Mitglied mit beratender Stimme bestellt.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

- 5.1. Ausstellung „Glück hat viele Gesichter“
(Vorlagen-Nr.: 439/2004)

Im September wurde die Ausstellung „Glück hat viele Gesichter“ eröffnet. Nach drei Wochen wechselte sie von der Sparkasse in das Neue Rathaus. Die Ausstellung präsentiert 11 Menschen mit Behinderungen und informiert über die Arbeit von Mitgliedsorganisationen des Arbeitskreises Integration. Sie entstand auf Initiative der Verwaltung und erfährt sehr positive Resonanz. Ab 2005 kann die Ausstellung ausgeliehen werden.

- 5.2. Qualitätsmanagement in Kindertagesstätten
(Vorlagen-Nr.: 438/2004)

Im Februar 2004 nahm die Projektgruppe ihre Arbeit auf. Mitglieder sind die Leiterinnen aller sechs städtischen Einrichtungen, sechs Elternvertreterinnen sowie zwei Vertreterinnen des Trägers. Am 03.11.04 fand ein Informationsabend statt, bei dem Eltern und Mitarbeiterinnen über den Zwischenstand informiert wurden. Das Projekt läuft mit sehr positiver Resonanz und hohem Engagement aller Beteiligten. Die Verwaltung berichtet in der nächsten Sitzung über die bisherigen Ergebnisse.

- 5.3. Kinder- und familienfreundliches Jülich
(Vorlagen-Nr.: 440/2004)

Die Verwaltung hat Kontakt zum Servicebüro der Kampagne „Lokale Bündnisse für Familien“ aufgenommen und – wie vom Ausschuss beschlossen – den Beitritt der Stadt veranlasst. Zur Zeit wird die Internetpräsenz der Stadt Jülich auf der zentralen Homepage vorbereitet. Gleichzeitig werden mögliche Schritte zur weiteren Entwicklung des Bündnisses vor Ort beraten.

In der nächsten Sitzung legt die Verwaltung einen ausführlichen Bericht vor.

5.4. Rathausführungen
(Vorlagen-Nr.: 427/2004)

Nach dem großen Zuspruch in den letzten drei Jahren bietet das Amt für Kinder, Jugendliche und Sozialplanung auch im Schuljahr 2004/2005 den Grundschulen für ihre Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen wieder eine kindgerechte Rathausführung an. Die ersten Anmeldungen von 5 Klassen sind schon eingegangen.

Die Kinder lernen die Arbeit im Rathaus kennen, besuchen das Standesamt, die Druckerei und das Fundbüro und können Fragen an den Bürgermeister und die Mitarbeiterin für Kinder- und Jugendarbeit stellen.

5.5. Weiberfastnachtsdisco am 3. Februar 2005
(Vorlagen-Nr.: 414/2004)

Auch im nächsten Jahr veranstaltet die Stadt Jülich wieder die Jugendschutzveranstaltung „Weiberfastnachtsdisco“ in Kooperation mit dem Jugendamt des Kreises Düren. Sie findet wieder im Zelt auf dem Schlossplatz am 3. Februar 2005 von 11.11 Uhr – 20.00 Uhr statt und wird gemeinsam mit dem SKF Jülich und den Schulen und Jugendheimen durchgeführt. Die Vorbereitungen und die Sponsorsuche haben bereits begonnen.

5.6. Bauwagen Merzenhausen
(Vorlagen-Nr.: 425/2004)

Der Bauwagen in Merzenhausen ist von den Jugendlichen fertig renoviert worden und steht an der genehmigten Stelle am Dorfplatz. Die Stromversorgung ist von einer Fachfirma ordnungsgemäß verlegt worden.

Die Jugendlichen haben zusammen mit der Mitarbeiterin für Kinder- und Jugendarbeit eine Hausordnung und einen Putzplan erarbeitet, der die Rechte und Pflichten, die mit der Nutzung verbunden sind, festlegt. Einmal im Monat besucht die Mitarbeiterin die Jugendlichen und die beiden erwachsenen Ansprechpartner vor Ort zur Öffnungszeit in ihrem Bauwagen, um im regelmäßigen Kontakt einen Austausch über alle Angelegenheiten des Jugendtreffs zu gewährleisten.

5.7. Runder Tisch Koslar
(Vorlagen-Nr.: 426/2004)

Der Runde Tisch Koslar hat zweimal unter Federführung des Amtes für Kinder, Jugend und Sozialplanung in Koslar stattgefunden. Es nehmen an dieser Runde Ortsvorsteher, Vertreter der Fraktionen, in Koslar wohnende Jugendparlamentsmitglieder und interessierte Eltern aus Koslar teil.

In der Runde wurden Informationen über die Situation Koslarer Jugendlicher und über mögliche Räumlichkeiten zusammengetragen. Daneben wurden Kooperationspartner wie Jugendabteilungen der Vereine und das Kreisjugendamt und deren mögliche Angebote vor Ort angefragt.

Die Verwaltung prüft zur Zeit mögliche Räumlichkeiten bzw. Standorte für einen Bauwagen oder Container, um die Raumfrage am Runden Tisch klären zu können. Wenn eine Räumlichkeit gefunden ist, sucht der Runde Tisch Koslar das direkte Gespräch mit den Jugendlichen im Ort, um gemeinsam die Nutzung zu planen.

Die Verwaltung wird in den nächsten Sitzungen den weiteren Verlauf mitteilen

StV Fink weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass in Barmen Jugendliche dabei sind, den Jugendraum in der alten Schule für sich herzurichten. Sie regt an, dass sich interessierte Ausschussmitglieder diesen Raum ansehen. Als Termin wird der 24.11.04, 18.00 Uhr, festgelegt.

5.8. Regionalkonferenz des Jugendamtes des Kreises Düren am 11. November 2004
(Vorlagen-Nr.: 415/2004)

Am Donnerstag, 11. November 2004, fand im Neuen Rathaus in Jülich die Regionalkonferenz des Jugendamtes des Kreises Düren zum Thema „Offene Jugendarbeit“ statt. Ziel der Konferenz war es, vor dem Hintergrund bestehender Angebote im Bereich der Offenen Jugendeinrichtungen gemeinsam mit beteiligten Fachleuten die aktuelle und zukünftige Bedarfslage von Kindern und Jugendlichen im Bereich der Stadt Jülich zu erörtern. Über die Ergebnisse der Konferenz wird in einer der nächsten Sitzungen berichtet.

5.9 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Eine Zusammenstellung der noch nicht erledigten Beratungspunkte aus früheren Ausschusssitzungen war den Sitzungsunterlagen beigelegt.

6. Anfragen

Es liegen keine Anfragen für den öffentlichen Teil vor.

7. Bericht über die Umsetzung des SGB II
(Vorlagen-Nr.: 432/2004)

Herr Holz erläutert die Vorlage kurz, insbesondere bezüglich der Umsetzung in Jülich und der erforderlichen Stellenkapazität. Der Ausschuss nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

8. Bericht über die Unterbringung der Flüchtlinge
(Vorlagen-Nr.: 416/2004)

Die Vorsitzende erläutert ausführlich, dass aus ihrer Sicht durchaus Gründe bestehen, weshalb abgelehnte, aber geduldeten Flüchtlinge, nicht in ihr Heimatland abgeschoben werden.

In der kurzen Beratung beantwortet die Verwaltung Fragen der Ausschussmitglieder.

9. Schulhofgestaltung GGS Süd
(Vorlagen-Nr.: 418/2004)

Auf Anfrage des StV Hintzen teilt die Verwaltung mit, dass die beantragten Landesmittel nicht verloren gehen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

10. Spielplatzbedarfsplanung
hier: Spielplatzkommission
(Vorlagen-Nr.: 428/2004)

StV Hintzen schlägt vor, für jede Fraktion nur noch 1 Mitglied für die Kommission zu benennen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 1 Enthaltung

Für die Spielplatzkommission benennt jede Fraktion nur 1 Mitglied und 1 Vertreter

Der Ausschuss benennt folgende Mitglieder für die Spielplatzkommission:

CDU	Esser-Faber Vertreterin Stauch
SPD	Spiller Vertreterin Grün
JÜL	Becker Vertreter Plum
FDP	Fink Vertreter Hilgers
Bündnis 90/Die Grünen	Schröder Vertreter Laufs

11. Spielplatzbedarfsplanung
hier: Fortschreibung und Ertüchtigung der Spielplätze
(Vorlagen-Nr.: 421/2004)

In der eingehenden Beratung teilt die Verwaltung auf Anfrage mit, dass Geräte auf dem Spielplatz Rosenstr. in Bourheim entfernt werden mussten, weil sie nicht sicher waren. Danach wurde der Spielplatz ertüchtigt. Bezüglich des Spielplatzes St.-Mauri-Str. werden derzeit Überlegungen angestellt. Es hat sich herausgestellt, dass die Idee eines Holunderspielplatzes sich nicht überall erfolgreich umsetzen lässt. Dies gilt insbesondere für ländliche Bereiche, in denen schon von Natur her viele Grünflächen bestehen.

SB Bochem hält die Verbesserung des Spielplatzes Kopernikusstr. für dringend notwendig. StV Hintzen regt an, darüber in der Spielplatzkommission zu beraten. In die Beratungen ist auch das Schreiben des StV Meyer vom 14.11.04 an Amt 56 einzubeziehen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

12. Jugendparlament der Stadt Jülich
(Vorlagen-Nr.: 419/2004)

In der kurzen Beratung erklärt die Verwaltung auf Anfrage, dass die Kosten für das Wochenendseminar für ca. 20 Jugendliche rd. 1.000,00 € betragen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht mehrheitlich zustimmend zur Kenntnis.

12a. Offene Ganztagsgrundschule
u.a. Antrag Nr. 28/2004 der SPD-Fraktion vom 19.07.2004
(Vorlagen-Nr.: 437/2004)

Für die SPD-Fraktion wird angeregt, das Modell nicht nur auf eine Schule zu übertragen, sondern ein Gesamtkonzept zu erstellen und Wege zu finden, die Angelegenheit voran zu bringen. In der folgenden eingehenden Diskussion weist die Verwaltung darauf hin, dass sie auf Grund der Beschlusslage keinen klaren Auftrag für dieses Vorgehen habe.

Die Vorsitzende schlägt vor, dass über die Angelegenheit im Januar in der Schulkonferenz und im Februar im Ausschuss weiter beraten wird. Nach Ansicht des SB Schröder sollte man das weitere Vorgehen nicht den Schulleitern und Eltern überlassen, sondern die Verwaltung soll selbst Vorschläge entwickeln.

Die Verwaltung wird sich melden, wenn die Mithilfe eines Arbeitskreises erforderlich ist.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Mit einem Wort des Dankes schließt die Vorsitzende gegen 18:58 die Sitzung.

Vorsitzender

Stadtverordneter

Schriftführer